



2019, 274 Seiten,
ISBN 978-3-290-18265-6
CHF 36.00 - EUR 31,99
Lieferbar

Frank Hofmann

Wie redet Gott mit uns?

Der Begriff «Wort Gottes» bei Augustin, Martin Luther und Karl Barth

- Von den frühesten biblischen Schriften bis in die Gegenwart
- Frappierende Modernität Karl Barths: Inspirationen für spätere Sprachphilosophie
- Das «Wort Gottes» als Orientierung in Zeiten digitaler Kommunikation

Gott spricht mit den Menschen – aber wie? Der Begriff »Wort Gottes« zieht sich als roter Faden durch die ganze Bibel. Das Bild des sprechenden Gottes verdankt sich einer tiefen Einsicht in das Wesen von Kommunikation. Nur wenige Theologinnen und Theologen haben diesen zentralen Begriff »Wort Gottes« konsequent als ein sprachliches Phänomen gedeutet, das sich inmitten menschlicher Kommunikation zeigt. Zu den wenigen zählen Augustin, Barth und Luther: Während Augustin den Signifikationsprozess durchdachte, sind Luther wichtige Einsichten in das religiöse Deutungspotenzial von Sprache gelungen und Barth ist die Analyse jenes konkreten Sprachgeschehens zu verdanken, in dem das göttliche Wort vom Menschen weitergegeben wird. Diese drei Ansätze – Semiotik, Semantik und Pragmatik – führt das Buch im Dialog mit moderner Sprachphilosophie überraschend weiter und erschließt so das Wort Gottes für die menschliche Wirklichkeit.

Frank Hofmann

Frank Hofmann, Dr. phil. Dr. theol., Jahrgang 1962, ist Chefredakteur des ökumenischen Vereins Andere Zeiten e.V. in Hamburg («Der Andere Advent»).